

Gemeindebrief

des Pfarrsprengels der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Gadebusch, Roggendorf, Groß Salitz

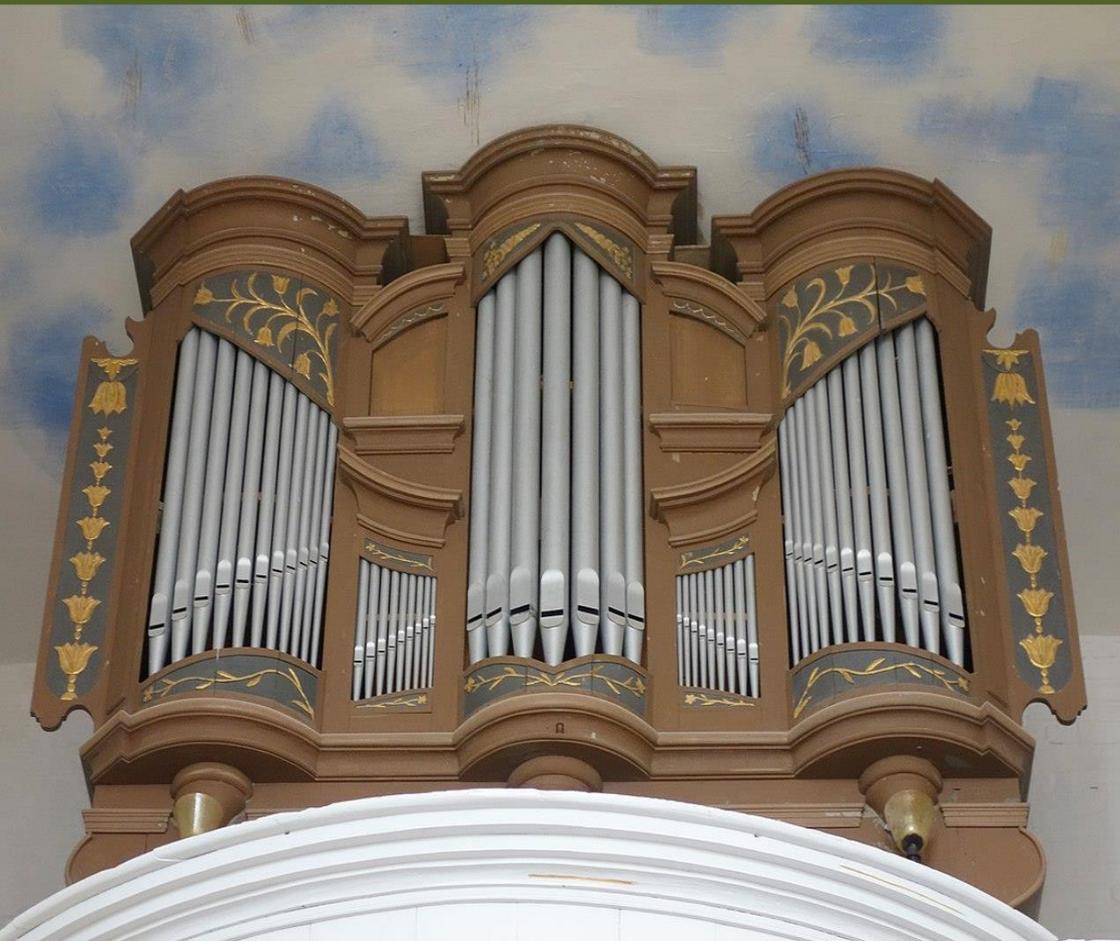
unterwegs

März – Mai 2019

200 Jahre Friese-I-Orgel in Groß Salitz

Neue Kirchenälteste in Gadebusch

Gemeindefest in Groß Salitz



Termine für März, April, Mai

Alles auf einen Blick

Datum	Tagesname	Gadebusch	Roggendorf	Groß Salitz	Leitung
Fr., 01. März	19 Uhr Weltgebetstag in Gadebusch im Pfarrhaus				Burmeister
So., 03. März	Estomihi	10 Uhr	14 Uhr		Schnepf
So., 10. März	Invocavit	10 Uhr		14 Uhr	Schnepf
Mi., 13. März	18.30 Uhr Taizégottesdienst in Gadebusch im Pfarrhaus				Taizé-Kreis
So., 17. März	Reminiscere	10 Uhr mit AM	14 Uhr mit AM		Schnepf
So., 24. März	Okuli	10 Uhr			Schnepf
Mi., 27. März	10 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum in Gadebusch				Schnepf
Sa., 30. März	18 Uhr Taizégottesdienst in Gadebusch im Pfarrhaus				Taizé-Kreis
So., 31. März	Lätare	Keine Gottesdienste			
Sa., 06. April	18 Uhr Passionsmusik in der Gadebuscher Kirche				Burmeister
So., 07. April	Judika	10 Uhr	14 Uhr		Schnepf
Mi., 10. April	18.30 Uhr Taizégottesdienst im Gemeindehaus Roggendorf				Taizé-Kreis
So., 14. April	Palmarum	10 Uhr			Schnepf
Do., 18. April	Gründonnerstag	19 Uhr mit Tisch-AM im Pfarrhaus Gadebusch			Schnepf
Fr., 19. April	Karfreitag	10 Uhr mit AM		14 Uhr mit AM	Schnepf
Sa., 20. April	Karsamstag		20 Uhr		Nowack
So., 21. April	Ostersonntag	8 Uhr Ostermette mit Osterfrühstück			Nowack
		10 Uhr mit AM und Kinder-GD in Gadebusch			Schnepf
Mo., 22. April	Ostermontag		10 Uhr mit AM		Schnepf
Mi., 24. April	10 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Gadebusch				Schnepf
So., 28. April	Quasimodogeniti	10 Uhr			Nowack
Di., 30. April	18 Uhr Volksliedersingen zum Maibaumaufstellen in Roggendorf				Burmeister
So., 05. Mai	Misericor. Dom.	10 Uhr mit Posaunenchor in Gadebusch			Burmeister
Mi., 8. Mai	15 Uhr Thementag zum 200. Jubiläum der Groß Salitzer Orgel				Burmeister
So., 12. Mai	Jubilate	10 Uhr		14 Uhr	Schnepf
Fr., 17. Mai	18 Uhr Taizégottesdienst mit Lichtfeier in Kneese auf dem Archehof				Taizé-Kreis
So., 19. Mai	Kantate	10 Uhr			Schnepf
Fr., 24. Mai	19 Uhr Benefizkonzert mit dem Gymnasium in der Kirche in Gadebusch				Gymnasium
So., 26. Mai	Rogate	10 Uhr	14 Uhr		Schnepf
Mi., 29. Mai	10 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Gadebusch				Schnepf
Do., 30. Mai	Himmelfahrt	11 Uhr Gemeindefest in Groß Salitz			Schnepf

Suche Frieden und jage ihm nach.

Jage dem Frieden nach! – Das empfiehlt uns die Jahreslosung für das Jahr 2019 aus Psalm 34,15. Gemeint ist damit kein gemächliches Gehen. Wir sollen rennen, uns spürten, bis wir aus der Puste sind. Bis zum letzten Atemanstrengen sollen wir uns, rennen, laufen, jagen... Vielleicht erreichen wir ihn dann – den Frieden. Das ist natürlich sehr anstrengend, verlangt uns alles ab, überfordert uns vielleicht sogar. Aber wer sagt denn, dass Frieden nicht anstrengend ist, uns nicht alles abverlangt? Alles und noch mehr als alles!

Doch halt! Wenn wir dem Frieden nachjagen sollen, dann heißt das doch, dass es den Frieden schon gibt, dass er nur noch vor uns liegt. Kurz vor uns – weit vor uns – wir wissen es alle nicht. Aber es gibt ihn, er liegt vor uns und wir müssen ihm, den es ganz real gibt, nur nachjagen, mit aller Kraft, die wir haben.

Wie machen wir das? Wie geht das? Das Verrückte des christlichen Glaubens ist ja, dass unser Glaube mit dem Frieden beginnt. Am Anfang steht der Friede. „Friede auf Erden“ lautet die Botschaft bei Jesu Geburt. Also: In Jesus ist der Frieden gekommen, ist ganz

real da, gewinnt in seiner Person Gestalt. „Suche den Frieden“ – so beginnt die Jahreslosung. Und wer sucht, der findet. Und in Jesu Leben haben Menschen damals bis heute immer wieder den Frieden gefunden, real, unverbrüchlich, dauerhaft. Frieden ist schon da, unwiderruflich. Ob du es glaubst oder nicht!



Friede, das heißt auf Hebräisch „Schalom“. Das ist mehr als der nachbarschaftliche Frieden über den Gartenzaun. Gemeint ist damit ein allumfassender Frieden: nicht nur der Friede zwischen mir und dir, sondern

auch der Friede mit mir selbst und der Frieden mit Gott.

Wer „Schalom“ gefunden hat, der bekommt eine Ahnung davon, was mit dem Reich Gottes gemeint sein könnte.

Es lohnt sich allemal, sich für diesen Frieden einzusetzen. Darum wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Jagd nach diesem Frieden!

Ihr Pastor *Christian Schneyer*

Kennen Sie eigentlich ...

Unsere neuen Kirchenältesten

Am 23. Januar wurden drei neue Kirchenälteste in den Kirchengemeinderat Gadebusch nachgewählt. Wir stellen sie kurz vor:



Foto: Christian Schnepf

Dennis Clasen ist 26 Jahre alt. Er wohnt und arbeitet in Schwerin und befindet sich gerade in der Ausbildung zum Altenpfleger. Dennis Clasen engagiert sich schon seit einiger Zeit sehr intensiv in unserer Gemeinde, u.a. organisiert und leitet er eigene Kinder- und Jugendveranstaltungen, wie etwa das Abenteuercamp im letzten Jahr mit 45 Kindern. Im Kirchengemeinderat möchte er sich vor allem für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde einsetzen.



Foto: privat

Gunnar Kirchhof ist 42 Jahre alt und bis zum Abitur in seiner Heimatstadt Schwerin konfessionslos aufgewachsen. Nach seiner Dienstzeit als Offizier der Deutschen Marine arbeitete er als Bauingenieur und Bauleiter. Mit dem Abschluss seines zweiten Studiums im Bereich Bautenschutz und Schäden an Gebäuden begann seine Tätigkeit als Bau-sachverständiger, die er bis heute als Niederlassungsleiter Hamburg im bundesweit größten Sachverständigenbüro ausübt. Gunnar Kirchhof ist verheiratet, hat 2 Kinder und wohnt seit 2013 in Gadebusch. Er ist Mitglied im Gadebuscher Angelverein, liebt es in der freien Natur zu sein und spielt ab und zu Golf. Im Juli 2018 ließ Gunnar Kirchhof sich taufen und möchte mit seinem Engagement im Kirchengemeinderat unserem Glauben den Weg bereiten und zum aktiven Gemeindeleben in Gadebusch beitragen.



Foto: Christian Schnepf

Gerhard Tiedt ist 67 Jahre alt, Baufacharbeiter und Dipl. Bauingenieur. Er ist verheiratet, hat 3 Kinder und 5 Enkelkinder. Seine Zeit verbringt er am liebsten mit der Familie und in Haus und Garten. Außerdem interessiert er sich sehr für einige Sportarten. Zu einer erneuten Mitarbeit im Kirchengemeinderat hat Gerhard Tiedt ein Gespräch mit Pastor Schnepf motiviert und einige gedankliche Änderungen in der Gemeinde.

Wir wünschen unseren neuen Kirchenältesten Gottes gutes Geleit für ihre wichtige Arbeit in unserer Kirchengemeinde! Am 7. April werden Sie im Gottesdienst um 10 Uhr in ihr Amt eingesegnet.

Musik und Texte zur Passionszeit
Samstag, 6. April, 18 Uhr
Kirche Gadebusch

Andacht mit der Grevesmühlener Kantorei und der Gadebuscher Kantorei mit Werken von Bach, Reger und Schütz

*Leitung: Kantorin Annette Burmeister
Eintritt frei, eine Spende wird erbeten*

Volksliedersingen am Maibaum
Dienstag, 30. April, 18 Uhr
Roggendorf

Musikalischer Gottesdienst
Sonntag, 5. Mai, 16 Uhr
Kirche Gadebusch

*Gadebuscher Kantorei, Posaunenchor
Leitung: Kantorin Annette Burmeister
Eintritt frei, eine Spende wird erbeten*

Die Königin der Instrumente
Mittwoch, 8. Mai, 15 Uhr
Kirche Groß Salitz

*Themennachmittag zum Orgeljubiläum
200 Jahre Frieese-I-Organ
Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.*

Benefizkonzert
Freitag, 24. Mai, 19 Uhr
Kirche Gadebusch

Chor, Schüler des Gymn. Gadebusch

Orgelführung und Orgelkonzert
Freitag, 28. Juni
Kirche Groß Salitz

*„200 Jahre Frieese-Organ in Groß Salitz“
mit Wieland Meinhold aus Weimar
20 Uhr Orgelführung
21 Uhr Orgelkonzert
Eintritt frei, eine Spende wird erbeten*

**Gemeindefest zum 200. Jubiläum
der Frieese-I-Organ in Groß Salitz**

am 30. Mai, Himmelfahrtstag
Beginn: 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst

*mit Spiel und Spaß
für Groß und Klein*

*Wer einen Kuchen mitbringen kann,
melde sich bitte im Gemeindebüro.*

Die Königin der Instrumente ist 200 Jahre alt: 1819 – 2019

Groß Salitz feiert das Jubiläum der Friese-I-Orgel

Die „Königin der Instrumente“ ist in die Jahre gekommen und in keinem guten Zustand. Obwohl noch spielbar, zeigt unsere Orgel aber in allen Bereichen gravierende Schäden.

Nur wenige der einst zahlreich erbauten Instrumente von Friedrich Friese (I) sind erhalten. Die Kirchengemeinde hat sich daher zum Ziel gesetzt, dieses im Kern original erhaltene Werk in Groß Salitz, 2020 zu restaurieren. Unterstützt wird sie vom Förderverein Marienkirche e.V., der bereits fleißig Spenden sammelt.

Nach einer umfassenden Restaurierung wird das Instrument als klassizistische Orgel sehr interessant und vielseitig spielfähig sein. Friedrich Drese, der Orgelsachverständige des mecklenburgischen Kirchenkreises, wunderte sich im vergangenen September doch sehr, dass die Orgel trotz ihres desolaten Zustandes noch funktioniere. „Darauf könne man normalerweise keine Musik mehr machen.“ „Aber nach der Restaurierung wird ihr Klang ein völlig anderer sein. Jetzt hört man Geräusche, später wird dies Musik sein“, so Drese weiter.

Zum Auftakt des Jubiläums veranstaltet die Kirchengemeinde am 8. Mai um 15.00 Uhr einen Themennachmittag „Die Orgel- Königin der Instrumente“. Nach einer Andacht mit Orgelmusik

wird Annette Burmeister vieles Wissenswertes über diesen seltenen Orgeltyp erzählen. Alle sind herzlichst eingeladen!

Im Rahmen des Orgeljubiläums und der FahrradKulTourKirche St. Marien lädt auch der Förderverein zu folgenden Veranstaltungen ein:

8. Mai, 15 Uhr

"Die Königin der Instrumente"

Thementag zur Groß Salitzer Orgel mit Kantorin Annette Burmeister

19. Mai, 17.00 Uhr

Frühlingskonzert

mit dem Vokalensemble SeiCento

28. Juni, 20.00 Uhr Orgelführung

21.00 Uhr Orgelkonzert

mit Wieland Meinhold, Weimar

Wir freuen uns, wenn Sie für unsere Orgel spenden möchten: Förderverein Marienkirche Groß Salitz e.V., DE 46 1405 1000 1200 0157 42, Sparkasse Mecklenburg-Nordwest. Stichwort „Orgel“ bitte angeben.

Sabine Dallmeier-Peschke



Foto: Sabine Dallmeier-Peschke

GANZ NEU:
Krabbelgruppe Jeden zweiten Donnerstag im Monat, 10 Uhr im Pfarrhaus Gadebusch, mit Gitarrenmusik und Spielen. Nächste Termine: 14. und 21. März, 11. und 25. April, 9. und 23. Mai

Kinder-Kirchen-Treff Jeweils dienstags, in Roggendorf: 14.30 – 15.30 Uhr, im Gemeindehaus in Gadebusch: 16.15 – 17 Uhr, im Pfarrhaus

Konfirmandenunterricht Einmal im Monat am Freitag von 17 – 20 Uhr im Pfarrhaus in Gadebusch
nächste Termine: 22. März, 5. April, 14. Mai

Zum Vormerken:
Zirkusprojekt für Kinder 30. Juni- 4. Juli, Roggendorfer Kirchengelände, Anmeldungen über das Gemeindebüro

Offener Jugendtreff Gadebusch – Roggendorf – Groß Salitz Mittwochs, 17 – 20 Uhr, im Pfarrhaus Gadebusch
Neben vielen Aktivitäten im Rahmen der Treffen (spielen, kreativ sein, singen, Thema, kochen, klönen...) stehen zahlreiche andere Unternehmungen auf dem Programm (z. B. Jugendgruppentreffen der Propstei Wismar am 5. April in Groß Trebbow / JG-Stand zum Gadebuscher Ostermarkt am 6. April / Feier der Roggendorfer Osternacht am 20. April / Wochenend-Jugendspektakel „Fette Weide“ vom 24. – 26. Mai in Tempzin)

Angebote für Flüchtlinge und Einheimische: Spiel- und Begegnungsnachmittage (generationsübergreifend) Dienstag, 19. März, 9. April und 14. Mai, 16.30 Uhr – 18.00 Uhr, im Pfarrhaus Gadebusch
Wir werden uns miteinander auszutauschen, draußen oder drinnen gemeinsam spielen, singen, malen, basteln und vieles mehr. Dazwischen gibt es immer auch einen kleinen Imbiss.

Weitere Rüstzeiten und Freizeiten des Evangelischen Kinder- und Jugendwerkes finden Sie unter www.ejm.de.

Sponsoren gesucht

Welche Bildungsangebote im ländlichen Raum gibt es, um Jugendliche unterschiedlichster Milieus, Bildungshintergründe und Fähigkeiten im Freizeitbereich aus der Reserve zu locken und auf einen langen und äußerst intensiven Lernprozess zusammenbringen? Einen Lernprozess, aus dem sie am Ende spürbar ermutigt, gestärkt und mit vielen neuen Erkenntnissen und Fähigkeiten, Perspektiven und Ideen versehen hervorgehen. Einen Weg, auf dem viele von ihnen (kirchliche wie nichtkirchliche) in recht kurzer Zeit plötzlich bei Kirche und Gemeinde „andocken“ bzw. sich unter ihrem Dach auch weiterhin aktiv einbringen... Das in 2001 ins Leben gerufene Angebot „Roggendorfer Straßentheaterprojektarbeit für Jugendliche“ ist sicherlich nicht die einzige Antwort darauf. Aber es ist auf jeden Fall eines, das diesem hohen Anspruch in vielerlei Hinsicht gerecht geworden ist.

Dafür sprechen die vielen positiven Reaktionen der jeweiligen TeilnehmerInnen, aber auch von Eltern oder Angehörigen, die mich aus den ersten, nunmehr schon weit über zehn Jahre zurückliegenden Projektjahrgängen heute noch erreichen. Dann aber auch die Tatsache, dass diese Projektarbeit im Sinne eines Vorzeigemodells für „gelingende Jugendarbeit im ländlichen Raum“ auch weit über die Gren-

zen der Region hinaus ausstrahlt.

Höchste Zeit also, meinen wir, mit dem 10. und letzten Roggendorfer Straßentheaterprojekt „AVIGNON/TAIZÉ 2019“ als Ausgangspunkt dieses erfolgreiche und weithin einzigartige Angebot professionell zu beleuchten und in eine aussagefähige und ansprechende Dokumentation mit Schwerpunkt „Film“ zu fassen. Denn auch das ist wahr: So erfolgreich sich diese Arbeit auch immer wieder erwiesen hat, ohne eine solche Aufarbeitung ist es unmöglich, einigermaßen nachvollziehbar und damit verständlich zu machen, worum es hier geht und worin der eigentliche Wert der Sache zu sehen ist.

Wichtiger Bestandteil dieser Dokumentation wird ein die gesamte Projektarbeit beschließendes Wochenendevent in 2020, in Roggendorf sein, zu dem alle ehemaligen ProjektteilnehmerInnen (rund 140) sowie Co-Leiter und BetreuerInnen und besondere ProjektunterstützerInnen eingeladen werden. Unter dem Motto „Was war, was ist, was bleibt“ werden an diesem Wochenende alle EventteilnehmerInnen über verschiedene Aktionen herausgefordert, aus der Distanz heraus den Wert der Sache zu bemessen. Im Frühjahr 2021 soll die Dokumentation, zu der auch eine Begleitmappe

gehören wird, in ansprechendem Rahmen der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Mit der Dokumentation möchten wir diese wertvolle Arbeit und die dabei erreichten Ergebnisse greifbar und fachgerecht sichern, um auf dieser Grundlage Projekte ähnlicher Art ziel-sicher entwickeln und weiter anbieten zu können. Gleichzeitig soll die Dokumentation kirchlichen wie nicht-kirchlichen Jugendeinrichtungen, Jugendgruppen oder einzelnen Jugendliche als Anregung und Hilfe für solche bzw. ähnliche Projektvorhaben zur Verfügung gestellt werden.

Um dieses Vorhaben umsetzen zu können, braucht es dringend Sponsoren. Ohne die geht es nicht! Wir sind daher angewiesen und sehr dankbar für jede Spende, sei sie nun privat oder (z.B.) über Firmen, Einrichtungen oder Stiftungen erbracht! Ebenso dankbar sind wir für alle Tipps, wo wir anfragen können. Vielleicht kennen Sie Sponso-

ren/Spender, die Sie für unser Vorhaben begeistern können.

Wenn wir es schaffen, diese Dokumentation umzusetzen, wäre das ein in vielerlei Hinsicht nachhaltiger Zugewinn. Zu allererst wieder ganz mit Blick auf die Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten junger Leute im ländlichen Raum. Nicht weniger aber auch mit Blick darauf, Kirche, Gemeinde und Regionen sowohl für junge Menschen als auch allgemein attraktiver zu gestalten.

Klar handelt es sich bei der Umsetzung der geplanten Dokumentation um ein sehr ambitioniertes Vorhaben. Aber wie am Ende zu sehen sein wird, hat dies auch seine berechtigten und nicht selten aufregenden Gründe.

Spenden können im Gadebuscher Gemeindebüro oder bei den kirchlichen Mitarbeitern abgegeben sowie auf das Konto der Roggendorfer Kirchengemeinde überwiesen werden (s. hintere Umschlagseite). Wichtig: Als Zahlungsgrund bei Kontoüberweisungen bitte unbedingt „Fond Jugendarbeit / Projektdokumentation“ angeben. Auf Wunsch erhält jede/r SpenderIn eine Spendenquittung.

*Ihr Gemeindepädagoge
Steffen Nowack,
Leiter der Roggendorfer
Straßentheaterprojektarbeit*



Foto: Steffen Nowack

Bestuhlung der Gadebuscher Kirche

Spendenaufruf

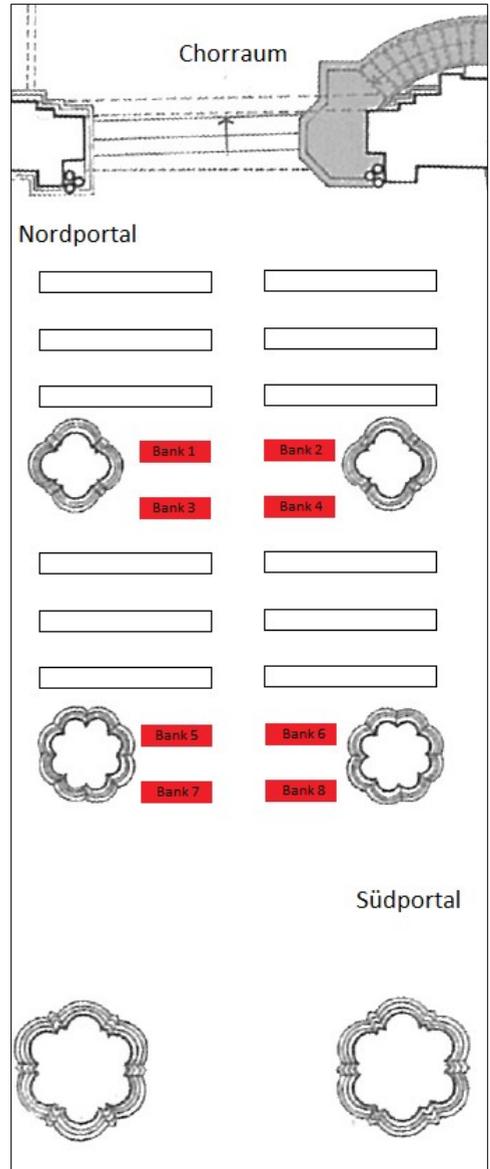
Schon seit längerer Zeit steht die Kirchengemeinde bei größeren Veranstaltungen immer wieder vor derselben Frage: Wie bekommen wir die Leute unter? Eine ganze Reihe an Sitzmöbeln werden dann in die Kirche geschafft. Neben den grauen Bänken im Hauptschiff stehen dann weiße ausrangierte Kirchenbänke aus Groß Salitz, die weißen Stühle der Kirchengemeinde und die roten Stühle, die uns freundlicherweise die Stadt Gadebusch jedesmal zur Verfügung stellt. Viele kennen den Anblick: Die Kirche gleicht dann oft einer Möbelhalle. Daran wollen wir zukünftig etwas ändern, um der Würde des kirchlichen Raumes besser gerecht zu werden.

Wir freuen uns sehr, dass der Förderverein der Stadtkirche bereits 4.000,- EUR zugesagt hat, womit wir bereits einheitliche Stühle anschaffen können.

Darüber hinaus sollen aber auch die Kirchenbänke im Hauptschiff vervollständigt werden. Insgesamt fehlen noch 8 Bänke (im Bild rot gekennzeichnet), die in Form und Farbe genauso aussehen sollen wie die bereits vorhandenen. Die Kosten für eine einzelne Bank belaufen sich auf 725,- EUR.

Die Stifter, die eine Bank übernehmen, erhalten ein Namensschild, das auf der Bank angebracht wird.

Wer die Kosten für eine Bank übernehmen kann, melde sich bitte bei Pastor Schnepf.



Gesprächskreise

Mittwochrunde, nach Absprache mittwochs, 15 Uhr

Nächste Termine: 20. März in Gadebusch und 8. Mai in Groß Salitz

Ansprechpartnerin: Anke Hanft, Tel.: 03886/ 3077

Donnerstagsrunde, 2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr im Pfarrhaus Gadebusch

Ansprechpartnerin: Jutta Schicke, Tel.: 03886/ 711675

Seniorenkreis, 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr im Gemeindehaus Roggendorf

Ansprechpartnerin: Heidi Lausen, Tel.: 03886/ 31650

Alle Gesprächskreise sind herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen **Gemeindenachmittag am 13. März um 15 Uhr im Gemeindehaus in Roggendorf**. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte bei Pastor Christian Schnepf.

Morgenandacht, Mittwochs, 9.30 Uhr in der Gadebuscher Kirche

Ansprechpartnerin: Anke Hanft, Tel.: 03886/ 3077

Männerbrunch, 1. Samstag im Monat, 10 Uhr im Pfarrhaus Gadebusch

Ansprechpartner: Götz Heierberg, Tel.: 01578/ 5094653

Landeskirchliche Gemeinschaft, 1. und 3. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr im

Pfarrhaus Gadebusch, Ansprechpartnerin: Anke Hanft, Tel.: 03886/ 3077

Selbsthilfegruppe Sucht, Dienstags, 19 Uhr im Pfarrhaus Gadebusch

Ansprechpartnerin: Bernadett Schimanek, Tel.: 03886/ 35163

Freud und Leid

Aus den Kirchenbüchern



Beerdigungen

Herbert Henke, 85, groß Salitz

Helene Hafften, geb. Dittmann, 97, Stralendorf

Hildegard Grevmühl, geb. Denke, 96, Gadebusch

Anneliese Tardel, geb. Schröder, 80, Klein Salitz

Elfriede Luckmann, geb. Dreier, 87, Neu Bauhof

Gertrud Schuppenies, geb. Falk, 84, Roggendorf

Hartmut Salecker, 77, Roggendorf

**Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt. Amen.**

Pfarrsprengel der Ev.-Luth. Kirchengem. Gadebusch, Roggendorf, Groß Salitz

So erreichen Sie uns

Gemeindesekretärin
Claudia Zimmermann

Platz der Freiheit 1, 19205 Gadebusch
Tel. + Fax: 03886/ 2510, Mail: gadebusch@elkm.de
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Donnerstag: 9 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Freitag: 9 – 11 Uhr

Pastor
Christian Schnepf

Platz der Freiheit 1, 19205 Gadebusch
Tel.: 03886/ 7157450, Mail: christian.schnepf@elkm.de
Termine nur nach Vereinbarung
Freier Tag: Montag

Gemeindepädagoge
Steffen Nowack

Alte Dorfstraße 12, 19069 Drispeth
Tel.: 03867/ 4010, Mail: gp.camel@web.de
Freier Tag: Montag

Kantorin
Annette Burmeister

Johann-Stelling-Straße 9, 19205 Gadebusch
Tel.: 03886/ 712034,
Mail: annette-burmeister@t-online.de
Freier Tag: Montag

2. KGR-Vorsitz. Gadebusch
Anke Hanft

Tel.: 03886/ 3077

2. KGR-Vorsitz. Roggendorf
Annegret Steuteknuel

Tel.: 038876/ 20469

2. KGR-Vorsitz. Groß Salitz
Birgit Gerdes

Tel.: 0176/ 47198970

Gemeindemitarbeiter
Frank Neubauer

Tel.: 03886/ 2510

Friedhofsmitarbeiter
Rolf Schuppenies

Tel.: 0173/ 2130531

Friedhofsverwaltung
Stefanie Reißig

Tel.: 03843/ 4656129

Vertreterin im Seniorenbeirat der Stadt Gadebusch
Margrit Kuprat

Tel.: 038874/ 23005

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 1110111
oder 0800 111 0222

Förderverein Stadtkirche Gadebusch

Sparkasse Mecklenburg Nordwest
IBAN: DE15 1405 1000 1000 0508 97
BIC: NOLADE21WIS

Förderverein FahrradKulTourKirche Groß Salitz

Sparkasse Mecklenburg Nordwest
IBAN: DE46 1405 1000 1200 0157 42
BIC: NOLADE21WIS

Kontoverbindung der Kirchengemeinden

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN Gadebusch: DE51 1405 1000 1006 0024 60
IBAN Roggendorf: DE23 1405 1000 1006 0024 79
IBAN Groß Salitz: DE98 1405 1000 1006 0024 87
BIC: NOLADE21WIS

Impressum

Herausgeber: Pfarrsprengel der
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Gadebusch,
Roggendorf, Groß Salitz
Redaktion: Sabine Dallmeier-Peschke, Annette
Burmeister, Steffen Nowack, Christian Schnepf
Layout: Marie-Luise Schwemer
Foto erste Seite: Sabine Dallmeier-Peschke
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 1.500 Stück

**Auf Wunsch erhalten Sie für eine Spende eine
Spendenbescheinigung.**